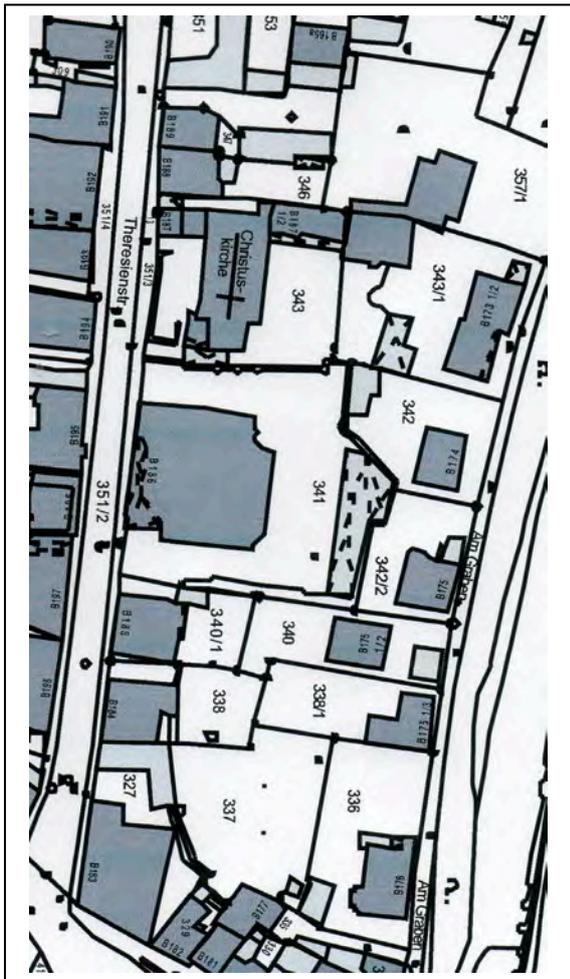


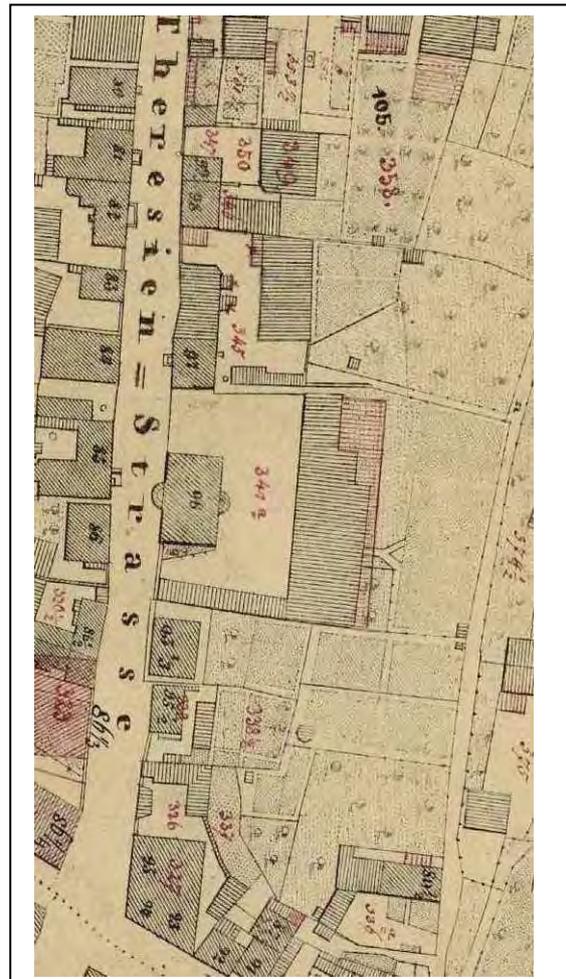
Stadtviertel B

Theresienstraße (frühere Richtgasse), Nordseite

B 184 bis 189
Inv. Nr. BV.27 - 37



Katasterplan 2005



Theresienstraße, Nordseite

Katasterplan 1876

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Theresienstraße B 184	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 135 - 95 1/2	Flurnummer: 338 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.Nr.: BV.27
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Maler-Kaiser-Haus			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten.			
Beschreibung bei Breitenbach: Bei Breitenbach nicht erwähnt, offenbar 1728 noch nicht vorhanden.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele :			
Um 1800	Georg Kaiser, Maler		
1824, 06.03.	Josef Häger, Buchbinder		
1842, 21.08.	Josef Benz, Buchbinder		
1847	Karl Diepold, ehem. Wirt von Oberhausen		
1859	Walburga Nerf		
dann	Kaspar Burlafinger		
1881, 1882 ¹ , 1901 ²	Maria Nagl, Rentamtsperzipientenwitwe		
dann	Eduard de Crignis		
1921 ³	Peter Heigl, Bauunternehmer (Bauplatz). Durch ihn später offenbar Neubau des Hauses (?) .		
1935 ⁴	Peter Heigl, Bauunternehmer		
1949 ⁵ , 1954 ⁶	Peter Heigl, Maurermeister		
1960 ⁷	Peter Heigl u. Ehefrau Maria, Monheimer Str. 18		
1977 ⁸	Dr. Klaus Zwack (Im Haus: Notar Dr. jur. Harry Aue)		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Theresienstraße B 185	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 136 - 95 1/3	Flurnummer: 340/1 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.Nr.: BV.28
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Gartengrundstück, dann 1829/30 das neu erbaute von Sicherische Haus, dann Studien-seminar, Direktorwohnung;			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten.			
Beschreibung bei Breitenbach: Nicht im Steuerkataster von 1728 enthalten, da erst 1829/30 erbaut.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele :			

¹ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 7

² Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 13

³ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 16

⁴ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 58. Straßenname: „Adolf-Hitler-Straße“.

⁵ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 142, nun wieder alter Name „Theresienstraße“.

⁶ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

⁷ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S.105

⁸ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 107

1821, 31.03.	Kasimir von Sicherer, Appellations-Gerichts-Assessor <u>Beschreibung:</u> <u>Besitztitel</u> ⁹ : Laut gerichtl. Kaufbrief vom 31. März 1821 den ganzen Platz als früheren Garten von Katharina Plazotta, Kaufmannswitwe von hier um 750 fl. erkaufte. Ein Teil hiervon wird später zum Hausbau verwendet.
1829/30	Kasimir von Sicherer erbaut auf einem Teil des Grundstücks in den Jahren ein 2-stöckiges Haus.
1845, 31.03.	Der Notar Dr. Gießmayer gibt die Versteigerung des Anwesens des k. Appellations-Gerichtsrates Dr. von Sicherer am 17. April vorbehaltlich der Ratifikation des Eigentümers bekannt: <u>Beschreibung:</u> <ol style="list-style-type: none"> 1. Haus Nr. 95 1/3 in der Richtgasse mit Stall, Waschküche, Remise (zu 4080 fl. der Brandversicherungs-Anstalt einverleibt) 2. dazu gehören Hofraum mit Pumpbrunnen und 3. dem anstoßenden Obst- und Wurzgarten, dann 4. dem Gemeinderechte zu einem ganzen Anteil an der noch unverteilten <u>Gemeinde-Besitzungen.</u>
1848	Georg Schmidtmaier
1849	Anton Pedretti, Kaminkehrer
1855	Antonia Pedretti (heiratet Josef Färber)
1882 ¹⁰	<u>Antonia Färber, Kaminkehrerswirtwe</u>
vor 09.03.1889	<u>Mathäus Kögerl, Rechtsanwalt</u>
1889, 09.03.	<u>Studienseminar Neuburg an der Donau,</u> Kauf laut Urkunde vom 9. März 1889 des K. Notars Schneider in Neuburg von Rechtsanwalt Mathäus Kögerl, Kaufpreis 14.800 M. für Haus, Gärten und Äcker ¹¹
1901 ¹² , 1921 ¹³ , 1935 ¹⁴	<u>Studienseminar, Rektorenwohnung</u> ¹⁵
1948	<u>Einbau eines Farbenladens, Aufbau über der Garage und Bau einer Holzlege für die Mieter</u> ¹⁶
1949 ¹⁷ , 1954 ¹⁸ , 1960 ¹⁹ , 1977 ²⁰	<u>Studienseminarfonds Neuburg a. d. Donau</u>
1982, 07.09. ²¹	<u>Stadtsparkasse Neuburg an der Donau (heute -2013 - Sparkasse Neuburg-Rain),</u> Erwerb durch Kauf; seit im 1. OG durch überdachte Brücke verbunden mit dem westlich angrenzenden Hauptgebäude der Sparkassenhauptstelle.

⁹ StA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273 II, Hs.Nr. 95 ½.

¹⁰ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 7

¹¹ StA Augsburg, Rentamt Neuburg, Kataster 1826 XXII, S. 396.

¹² Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 13

¹³ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 16

¹⁴ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 58. Straßename: „Adolf-Hitler-Straße“.

¹⁵ Im Haus war dem Studiendirektor eine Dienstwohnung gegen eine jährliche Mietentschädigung von 268 M 80 Pf. überlassen (Studienseminar, Archiv, Grundbuchauszug B 185)

¹⁶ Studienseminar, Archiv, Bauchronik des Studienseminars, 1618-1938

¹⁷ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 142, nun wieder alter Name „Theresienstraße“.

¹⁸ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

¹⁹ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S.105

²⁰ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 107

²¹ Laut freundlicher Telefonauskunft der Sparkasse Neuburg-Rain.

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Theresienstraße B 186	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: 341 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.Nr: BV.29 VB1
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Brauerei- und Gaststätte Großhauser			
Beschreibung bei Breitenbach: <u>Steuerbuch von 1728:</u> Nr. 156: Melchior Großhausers Witib. Besitzt ein zweigädiges Haus mit einem Erker, Bräustatt, Stadel und Hofrecht, liegt neben Christian Mayr und Hrn. Baron v. Wisers Garten ²² , stößt vorne auf die Gasse, hinten wieder an ersagten Garten. - Bräugerechtigkeit und Bierschank beständig.			
Sonstige Angaben: Die Gaststätte war 1736 Zunftherberge des Neuburger Nagelschmiedehandwerks ²³ .			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
1728	Melchior Großhausers, Bierbrauers Witwe		
1731, 1739-44	Andreas Großhauser, Bierbrauer		
dann	Martin Brucker (Brugger), Bierbrauer 1781 Brand , dann Verkauf an der Landgericht Neuburg zum Bau eines Zucht- u. Arbeitshauses.		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Theresienstraße B 186	Hausnummern vor 1882: 96	Flurnummer: 341 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.Nr: BV.29 VB2
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Kurf. Zucht- u. Arbeitshaus, dann Pottaschenbrennerei u. Glasniederlage			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
1781	Landgericht Neuburg, Nach einem Brand als Zucht- und Arbeitshaus neu erbaut		
1781	<u>Abgang:</u> Franz Xaver Heimbucher, Hieslwirtshaus, Spitalstr. C 175 kauft die Brauer-gerechtigkeit des Zucht- und Arbeitshauses (sog. „ Bechhafeliche Bierbrauers-gerechtigkeit, die mit dem Anwesen 1781 von Martin Brucker gekauft worden war) ²⁴ .		
1808, 16.02.	Als Zuchthaus aufgelassen , das Gebäude wird öffentlich versteigert, den Zuschlag erhält der Tändler Paul Faigl.		
1808	Graf August von Reisach Er erwirbt das Anwesen und richtet im Haus eine Glasniederlage und Pottaschenbrennerei für seine beiden Glasfabriken in Konstein und Solnhofen ein.		
1810, 17.03.	Marquard von Reisach auf Kirchdorf.		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Theresienstraße B 186	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 137 - 96	Flurnummer: 341 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.Nr: BV.29 VB3
---	---	--	-----------------------------

²² Ignaz Ströller beschreibt in seinem Genealogischen Lexikon Bd. III. S. 684.01 diesen Garten und die dortige Bebauung folgendermaßen: „Die Tit. H. H. von Wisers hatten den nachmahl. Zuchthaus-Garten, der ein Weinberg war. Ihr Haus war groß, hatte einen Thurm u. stand neben des Schreiners Aechter Hause, wo zu meiner Zeit ein Tagelöhners [Haus] war u. den Eingang vom Schlosser am Graben hatte.

²³ Zur Nennung des Wirts Andreas Großhauser als Herbergsvater der Nagelschmiede siehe HVND, Archiv, Handwerksakten und -bände, Handwerksbuch der Nagelschmiede für Meister und Gesellen, 1730 bis 1776, S, 147.1, 1482, 149.1 u.2.

²⁴ Eine Abschrift des Kaufvertrages vom 1. März 1795 ist im Archiv des HIVN, Handwerks- u. Gewerbeakten, Stadtmagistrat Neuburg; Akt, das Gesuch des Xaver Heimbucher um Verleihung einer Germsiederei betr., 1819 – 1821 zu finden. Der Kaufpreis hat

Name (Bezeichnung) des Gebäudes:

Wohnhaus, ab 1908 Gastwirtschaft

Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, [ergänzt durch Roland Thiele](#):

Beschreibung aus Kunstdenkmälerband:

Literatur: Breitenbach Nr. 156. - Adam S. 50

Maurermeisterhaus. - An dieser Stelle stand ehemals das Zuchthaus, es wurde nach Brand 1781 neu aufgebaut und 1808 aufgelassen. Wohl um 1810 von dem Maurermeister Franz Anton Bögler instand gesetzt. - 1956 mußte das schöne Haus einem Sparkassenneubau weichen.

Es war ein zweigeschossiger stattlicher Bau mit 3:7 Fensterachsen, im Erdgeschoß über Sockel mit rustikaartigen Putzbändern. Im Obergeschoß über Profilgesims Vollwalmdach. Zur Straße führte eine Haustür in kassizistischem Steingerüst, oberes Gesims über Volutenkonsolen: halbkreisförmige Freitreppe. Im rautenförmigen Oberlichtgitter waren Rosetten und Lorbeerkranz mit *AB* in Ligatur (wohl = Anton Bögler, der 1823 das Haus von seinem Vater erbt). An den hölzernen Türflügeln Messinglöwenköpfe mit Ringen, wohl nicht ursprünglich für diese Türen bestimmt. Im hofseitigen Oberlichtgitter waren die Buchstaben *FAB* (= Franz Anton Bögler, der Erbauer des Hauses). Innen war eine Biedermeiertreppe mit Geländer aus Eisenstäben mit hölzernem Handlauf. In den Zimmern beider Geschosse Rahmenstückdecken. Links und rechts des Gebäudes ehemals hohe Hofmauern mit Toren an hohen rustizierten Torpfeilern.

Fotodokumente:



ehem. Baumeister Bögler Haus (Gasthof Scheuermayer)



Dokumentationsfotos Stadtbauamt zum Abbruch 1956

1811

Verkauf an Franz Anton Bögler, Maurermeister, **Neubau**

1823, 15.04.	Anton Bögler, Sohn von Franz Anton B. <u>Beschreibung</u> ²⁵ : Hs.Nr. 96, Lit. B, Fl.Nr. 341 ^a , 342 ^a , 341 ^b , 342 ^b : Zweistöckiges Wohnhaus, Stadel und Stallung, Holzremise, Waschhaus und Hofraum, 342 ^a : Nebengebäude, 341 ^b Wurzgärtl, 342 ^b Baumgarten. <u>Besitztitel</u> : Laut gerichtlichem Übernahmeprotokoll vom 15. April 1823 einschließlich des Maurerwerkzeuges, dann der Nutznießung von zwei Steinbrüchen, ferner den unter Lit. B vorgetragene Pl: Nr. 4372 und einem inzwischen vertauschten Waldteil vom Vater Franz Anton Bögler um 10.000 fl. übernommen.
1864	Kauf durch Jakob und Anna Bruglachner
1874	Jakob Bruglachner
1881	Kreszenz Bruglachner, verehel. Weichsesbaumer, geb. Gaugigl
1895, 1882 ²⁶ , 1901 ²⁷	Anton Weichselbaumer, 1882, Ökonom, dann Privatier und Therese Knoblach
1905	Ernst Rohn
1905, 30.09. 1908, 06.05. 1910, 1915, 05.07. 1921 ²⁸	Max Bauer, Spediteur und Ehefrau Anna ²⁹ Kauf laut Urkunde des kgl. Notariats Neuburg vom 30.9.1905 um 38.500 M. <u>Zugang</u> : Reale Bierschankgerechtsame , ursprünglich bei Haus Nr. D 1 „schwäbischer Wirt“, 6 Tagwerk aus Pl.Nr. 1517 u. 1518 ^b mit der realen Bierschankgerechtsame und Pl.Nr. 767 der St.-Gem. Hesselöhe von Geggel Heinrich und Rieser Albert lt. Urk. des des kgl. Notariats Neuburg I vom 6.5.1908 um 22.500 M. und den übrigen besitz nebst inzwischen veräußerten Objekten, hierunter das Anwesen C 143, hier von Stemmer Josef lt. Urk. des kgl. Notars Krafft vom 1.8.1898 um 28.000 M. erkaufte. <u>Abgang</u> : Reale Bierschankgerechtsame zu Haus Nr. D 235 in Neuburg transferiert (Urk.Nr. 153/1910). <u>Zugang</u> : Reale Bierschankgerechtsame (Arguswirtschaft): Mit dem inzwischen veräußerten Anwesen Haus Nr. D 102 nebst Schlachtereigerechtsame im Zwangsversteigerungsverfahren von Max und Maria Gebhardt um das Meistgebot von 18.000 M. lt. Zuschlagsbeschluss des kgl. Notars Krafft in Neuburg vom 5.7.1915.
1924, 24.08.	Bauer Anna, Witwe Erwerb nach Ableben des Ehemannes zum Alleineigentum lt. Protokoll des Amtsgerichts Neuburg vom 7.5.1924 mit Haus Nr. B 160 und 161 und Besitz in den Steuergemeinden Feldkirchen, Hesselöhe, Joshofen und Wagenhofen. Erbfolge aufgrund Ehe- und Erbvertrages, Urkunde des Notariats Neuburg I vom 24.8.1922.
1928, 30.03. 1935 ³⁰ , 1949 ³¹ , 1954 ³²	Josef Scheuermayer, Gastwirt und Ehefrau Gertraud Kauf des vorstehenden Anwesens mit realer Bierschankgerechtsame in allgem. Gütergemeinschaft laut Urkunde des Notariats Neuburg I vom 30.3. 1928
1956	Stadtparkasse Neuburg Abbruch des Gastwirtschaftsanwesens (BV.Nr. 121/1956)

²⁵ StA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273 II, Hs.Nr. 96.

²⁶ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 7

²⁷ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 13

²⁸ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 16

²⁹ Dieser und die nächsten 3 Einträge siehe StAND, Wirtschaftskataster der Stadt Neuburg (noch unverz. Bestand), Auszug aus dem Grundsteuerkataster des Finanzamtes Neuburg, hier zu B 186.

³⁰ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 58

³¹ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 142

³² Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Theresienstraße B 186	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 137 - 96	Flurnummer: 341 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.Nr.: BV.29 VB4
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Stadtsparkasse			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
1956/57	Sparkassenneubau. Hinter der Sparkasse wird eine doppelte Garagenzeile und ein Wohnhaus erbaut. Bezug der neuen Sparkasse am 26. 10.		
1960 ³³	Stadtsparkasse Neuburg an der Donau (<u>Im Haus bzw. Nebenhaus:</u> Fachärzte Dr. Aurnhamer u. Dr. Dreher, Zahnarzt Dr. Beck, Barmer Ersatzkasse, Rechtsanwalt Dr. Richard Häring)		
1977 ³⁴	Stadtsparkasse Neuburg an der Donau (<u>Im Haus bzw. Nebenhaus:</u> Stojan Puschkaroff, Frauenarzt, Facharzt Dr. Erich Rüdisser, Barmer Ersatzkasse, Rechtsanwälte Dr. Richard u. Manfred Häring)		
1982	Abbruch eines Wohngebäudes und der doppelten Garagenzeile (BV.-Nr. 22/1982)		

Fotodokumente:



³³ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S.105

³⁴ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 107

Fotodokumente:

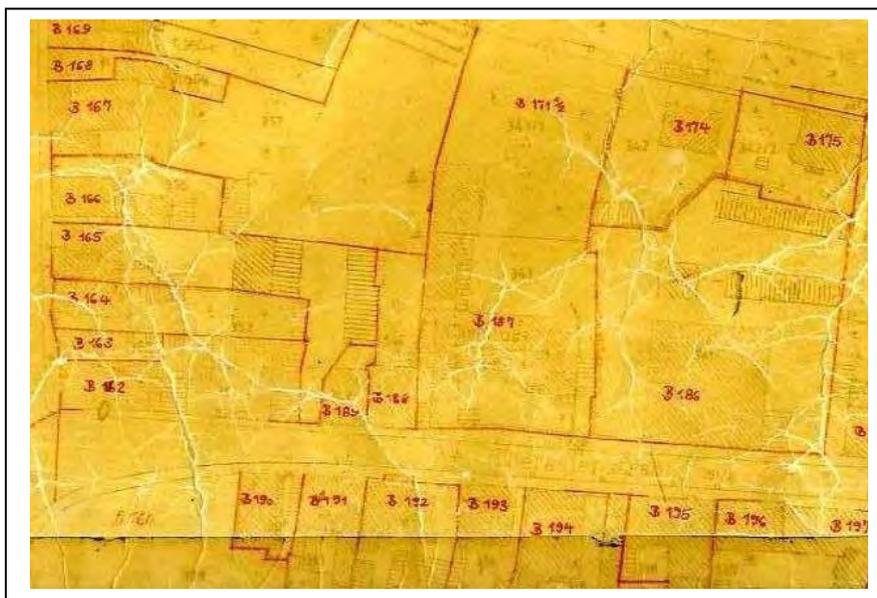


Dokumentationsfoto Stadtbauamt zum Abbruch 1983 des Sparkassengebäudes von 1956

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Theresienstraße B 187	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 137 - 96	Flurnummer: 341 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.Nr.: BV.29
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Sparkasse Neuburg-Rain			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, <u>ergänzt durch Roland Thiele:</u>			
1983	Abbruch des Sparkassengebäudes, anschließend Errichtung eines Neubaus (Architekt Jörg Hauck, Neuburg)		
heute	Sparkasse Neuburg-Rain, Hauptstelle		



**Theresienstraße heute:
Stadtparkasse, Neuburg 19.. und Turm der Christuskirche**



Grundstückssituation im Bauquartier Theresienstraße, Wolfgang-Wilhelm-Platz und Am Graben
Katasterplan mit rot eingezeichneten Hausnummern und Grundstücksgrenzen ca. 1960

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Theresienstraße B 187	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 138 - 97	Flurnummer: 345 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.Nr.: BV.30 VB
Ehem. Kuglerbräu mit realer Bierbraugerechtigsame			
Beschreibung bei Breitenbach: Steuerbuch von 1728: Nr. 155: Johann Christian Mayr, Bierbräu. Besitzt ein eingädiges Haus samt Stadel, Hofrecht und 1/8 Tagw. Garten, liegt neben Hrn. v. Löwen und Christ. Mayr, stoßt vorne an die Richtgasse.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele :			
Um 1700	Johann Christian Mayr, Bierbräu		
1731, 1733 ³⁵	Florentin Mayr, Bräu		
1740, 1741	Johann Georg Sollbeck (Sollweck), Bräu. Pächter des Brauhauses ist ab 1741 der Bierschenk Kaspar Schnidl, der für die Pachtzeit als Beisitzer in die Stadt aufgenommen wird und dafür jährlich 3 fl. zu zahlen hat ³⁶ .		
1754	Johann Anton Gietl, Bräu		
1755	Kaspar Taxberger, Bräu		
1757	Andreas Kugler, Bräu Mit seiner Ehefrau Rosalia, hatte er elf Kinder u.a. Franz Josef, geb. 1758 und Josef Anton, geb. 1763 ³⁷ .		

³⁵ Am 5. Juni 1733 beantrag Christian Mayr, für den Fall, dass ich Florentin Mayr als Schuldner nicht stellt, die Zwangsversteigerung des Anwesens wegen eines nicht zurückgezählten Kredits. Der Magistrat stimmt dem zu. Vorher wird eine Besichtigung des Hauses wegen Baufälligkeit durchgeführt.

³⁶ StAND, B01. 1741, S. 50r-52r, Protokoll vom 20. Juni 1741.

³⁷ Siehe Ignatz Ströller, GL II, Sp. 113.09.

1783, 01.12. (noch 1808)	<p>Franz Josef Kugler, Bierbräu</p> <p>Dieser heiratete am 11.12.1783 die Barbara Theresia Traub. Kinder Franz Josef * 1789, Franziska * 1785. Am 2.3.1797 heiratete der Witwer Franz Josef Kugler die Franziska Ottinger, Tochter des Wirts Jakob Ottinger von Wittensheim. Die Tochter Antonie, diese heiratete 1827 Max Josef Heimbucher, Seifensieder, siehe Haus C 155³⁸.</p> <p><u>Beschreibung</u>³⁹: Hs.Nr. 97, Lit. B, Fl.Nr. 345, 343^a, 343^b, 344: Zweistöckiges Wohnhaus mit Brauhaus unter einem Dach, Waschhaus, Stadel und Stallung unter einem dache und Hofraum, Fl.Nr. 343^a: Nebengebäude (hölzernes Sommerhaus), Fl.Nr. 343^b: Baum- und Graspflanzen, Fl.Nr. 344: Wurzgarten.</p> <p><u>Besitztitel</u>: Laut gerichtlichem Übernahmeprotokoll vom 1. Dez. 1783 einschließlich der Bräurechtigkeit, Vieh, Getraid, Haus- und Baumannsfahrnisse, dann dem Krautgarten und der unter Lit C vorgetragenen Pl.Nr. 3655 vom Vater Andreas Kugler, Bierbräuer um 4.500 fl. übernommen.</p>
1845	Josef Kugler
1865	Johann Six
1868	Otto Neustein
1869	Josef Habermeier
1874, 1882 ⁴⁰	Georg, Brauer (Kuglerbräu) und Barbara Glaß
1885, 26.11., 1901 ⁴¹	<p>Georg Glaß, Brauereibesitzer, sog. Kuglerbräuer und Ehefrau Kreszenz</p> <p>Den Gesamtbesitz laut Urkunde des Notars Schneider in Neuburg vom 26.11.1885 von Georg und Barbara Glas mit Besitz in der Steuergemeinde Feldkirchen um 30.000 M. übernommen⁴².</p>
1905, 1906, 24.12.	<p>Georg Glaß</p> <p>Der Anteil der Ehefrau Kreszenz geht laut Mitteilung des kgl. Amtsgerichts Neuburg von 1905 nach deren Ableben auf den Witwer Georg Glaß und die Kinder Josef, Anna und Berta Glaß einschließlich des Nebenbesitzes in der Steuergemeinde Feldkirchen aufgrund des Ehe- und Erbvertrages vom 26.11.1895 über. Danach erwirbt ihn der Vater bzw. Witwer Georg Glaß durch Erbteilung laut Urkunde des kgl. Notariats Neuburg I vom 24.12.1906 im Alleineigentum.</p>
1913	<p>Josef Anna und Berta Glaß</p> <p>Die Kinder erhalten nach Ableben des Vaters den Gesamtbesitz in Erbengemeinschaft (UR 52/1913 UV Nr. 126/1913).</p>
1918, 18.01.	<p>Babette Bauer</p> <p>Kauf um 17.000 M. laut Urkunde des kgl. Notariats Neuburg I vom 18.01.1918 mit realer Bierbraugerechtsame.</p>
1918, 09.02. 1921 ⁴³	<p>Protestantischer Kirchenbauverein e.v. Neuburg</p> <p>Kauf mit realer Bierbraugerechtsame um 19.500 M. laut Urkunde des kgl. Notariats Neuburg I vom 9.2.1918 Nr. 115/1918.</p>
1926, 17.12.	<p>Evangelisch-lutherische Kirchenstiftung Neuburg</p> <p>Erwerb des vorstehenden Anwesens durch Schenkung laut Urkunde des kgl. Notariats Neuburg I vom 17.12. 1926.</p>

³⁸ StA.Nbg.PfNbg.Lit.1003, 1012, nun wohl HStA München, Pfalz-Neuburg, Lit. 1003 u. 1012

³⁹ StA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273 II, Hs.Nr. 97.

⁴⁰ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 7

⁴¹ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 13

⁴² Dieser und die nächsten 5 Einträge siehe StAND, Wirtschaftskataster der Stadt Neuburg (noch unverz. Bestand), Auszug aus dem Grundsteuerkataster des Finanzamtes Neuburg, hier zu B 187.

⁴³ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 16

Fotodokumente:



Vorgängerbebauung des Grundstücks der Evang. Luth. Christuskirche
Historischer Verein Neuburg, Fotoarchiv, Südfassade ehem. Kuglerbräu

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Theresienstraße B 187	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 138 - 97	Flurnummer: 345 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.Nr.: BV.31
---	---	--	--------------------------

Name (Bezeichnung) des Gebäudes:
Evangelisch lutherische Christuskirche

Beschreibung aus Denkmalliste:

Beschreibung 2009:

Theresienstraße B 187. Evang.-Luth. Christuskirche, Saalbau mit eingezogenem Rechteckchor, südlich beige-stellter Turm, durch Annexbau mit dem Kirchenschiff verbunden, westlich des Turms Durchfahrt, östlich kleiner Walmdachbau mit Durchfahrt, von German Bestelmeyer 1927-30 Ummauerung, Naturstein, von German Bestelmeyer 1927-30.

Inv.Nr. 421834, Fl.Nr. 367 (Gemarkung Neuburg a. d. Donau).

Sonstige Angaben:

Ein Modell des Kirchenbaues vom Architekten befindet sich im Pfarrzentrum Christuskirche,

Fotos:



Detailfotos R. Thiele, April 2010
Portale an der Südseite der Christuskirche



1927-30	Neubau der Christuskirche von Architekt German Bestelmeyer
1935 ⁴⁴	Protestantische Kirche
1949 ⁴⁵	Evang. Kirchenverwaltung (Evang. Stadtpfarrkirche)
1954 ⁴⁶ , 1960 ⁴⁷ , 1977 ⁴⁸	Evang. Luth. Kirchenstiftung (Evang. Stadtpfarrkirche)

⁴⁴ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 58. Straßennamen: „Adolf-Hitler-Straße“.

⁴⁵ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 142

⁴⁶ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

⁴⁷ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S.105

⁴⁸ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 107

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Theresienstraße B 187 ½	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 139 - 98	Flurnummer: 343 u. 357/1 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.Nr.: BV.32
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Pfarrzentrum der evang. Luth. Pfarrei Christuskirche			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele :			
1960 ⁴⁹ , 1977 ⁵⁰	Evang. Luth. Kirchengemeinde		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Theresienstraße B 188	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 139 - 98	Flurnummer: 346 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.Nr.: BV.33 VB
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Sogenanntes Offiziershaus, ehem. Metzger Heimbucher Haus			
Beschreibung bei Breitenbach: Beschreibung siehe bei B 189.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele :			
	Vorbesitzer siehe B 189!		
1768	Franz Heimbucher, Metzger		
1807, 1834 ⁵¹	Michael Heimbucher, Bäckermeister Beschreibung ⁵² : Hs.Nr. 98, Lit. B, Fl.Nr. 346, 350, 348: Einstöckiges Wohnhaus mit angebautem Stadel und Hofraum, Fl.Nr. 350: Pferdestallung, Fl.Nr. 348: Gras- und Wurzgarten. Besitztitel : Laut gerichtlichem Kaufbrief vom 16. Dez. 1807 mit den unter Lit B vorgetragenen Gemeindeteilen Pl.Nrn. 2525, 3352, 3991, 2808 vom Vater Franz Heimbucher, Metzger dahier um 1.850 fl. erkaufte. Dienstbarkeit : Besitzer muss dem hiesigen Wirt Karl Leiner die Ein- und Ausfahrt zum Stadel des letzteren über seinen Hofraum zu jeder Zeit gestatten		
1849	Josef Beck (Schwiegersohn des Vorbesitzers)		
1858	Josef Kirchbauer, Bäcker		
1882 ⁵³ , 1901 ⁵⁴	Scholastika Kirchbauer, Bäckerswitwe		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Theresienstraße B 188	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 139 - 98	Flurnummer: 346 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.Nr.: BV.34
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Offiziershaus			
1906, Januar	Erwerb des Anwesens durch Architekt Franz Hoffmann, dann Neubebauung (sog. Offiziershäuser) ⁵⁵		

⁴⁹ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S.105

⁵⁰ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 107

⁵¹ Siehe HVND, Archiv, GIII.65.14 (alt), S. 4-6

⁵² StA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273 II, Hs.Nr. 98.

⁵³ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 7

⁵⁴ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 13

Beschreibung aus Denkmalliste: Beschreibung 2009: Theresienstraße B 188. Wohnhaus, sog. Offiziershaus, zweigeschossiger Bau über hohem Kellergeschoß und asymmetrischer Fassadengliederung, Zwerchhaus mit Treppengiebel, Kastenerker, um 1906. Bildet mit Theresienstraße B 189 eine einheitliche Baugruppe. Inv.Nr. 422929, Fl.Nr. 346 [Gemarkung Neuburg a. d. Donau]	
Sonstige Angaben: In einigen Räumen des Hauses befinden sich Jugendstildecken.	
1921 ⁵⁶ , 1935 ⁵⁷ , 1949 ⁵⁸	Franz Hoffman und Söhne, Kreidefabrik
1954 ⁵⁹ , 1960 ⁶⁰	Waldtraud Hundsrucker und Inge Hoffmann
1977 ⁶¹	Waldtraud Hundsrucker und Ehemann Eugen, Kreisbaumeister

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Theresienstraße B 189	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 140 - 99	Flurnummer: 347 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.Nr.: BV.35 VB
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Ehem Gastlhaus			
Beschreibung bei Breitenbach: Steuerbuch von 1728: Nr. 154: Martin Kopp, Metzger. Besitzt ein eingädiges Haus samt Stadel, Hofrecht und 1/8 Tagw. Garten, liegt neben Hrn. v. Löwen und Christian Mayr, stoßt vorne an die Richtgasse. - Metzgerhandwerk unbeständig.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
1692	Martin Kopp, Metzger und Ehefrau Anna († Dez. 1732) ⁶²		
1737	Johann Georg Färber, Metzger		
1757, 1766 ⁶³	Josef Ströbel jun., Metzger		
1768	Franz Heimbucher, Metzger		
1806	Reinhold Konrad Gastl, Bedienter Ewerb durch Kauf vom Vorbesitzer.		
dann	Anna Veronika Baumann, Maurerswitwe		
1823	Michael Heimbucher, Bäckermeister <u>Beschreibung⁶⁴:</u> Hs.Nr. 99, Lit. B, Fl.Nr. 347: Einstöckiges Wohnhaus mit Hofraum. <u>Besitztitel:</u> Laut gerichtlichem Kaufbrief vom 9. Mai 1823 mit den unter Lit B vorgetragenen Objekten von Anna Veronika Baumann, Maurerswitwe dahier um 825 fl. erkaufte.		
1849	Josef Beck		
1882 ⁶⁵	Maria Zettel, Bäckerswitwe		
dann	Samuel Model		
1901 ⁶⁶	Jakob Bayerle (Bäuerle), Metzger		

⁵⁵ Siehe Bericht Neuburger Anzeigenblatt Nr. 18 vom Mittwoch, 24.01.1906

⁵⁶ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 16

⁵⁷ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 58. Straßenname: „Adolf-Hitler-Straße“.

⁵⁸ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 142

⁵⁹ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

⁶⁰ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S.105

⁶¹ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 107

⁶² Siehe B01/1835/36, Protokoll vom 16.12.1735, Nachmittags mit der Nierschrift zur Testamentseröffnung der verstorbenen Ehefrau Anna Kopp.

⁶³ Siehe B01/1765-66, Protokoll vom 24. Jan. 1766, S. 24v.

⁶⁴ StA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273 II, Hs.Nr. 99.

⁶⁵

⁶⁶ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 13

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Theresienstraße B 189	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 140 - 99	Flurnummer: 347 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.Nr.: BV.36
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: 2. Offiziershaus			
Beschreibung aus Denkmalliste: Beschreibung 2009: Theresienstraße B 189. Wohnhaus, sog. Offiziershaus, zweigeschossiger Eckbau über hohem Kellergeschoß, mit Schopfwalmdach und Erker, um 1906. Bildet mit Theresienstraße B 188 eine einheitliche Baugruppe. Inv.Nr. 422927 Fl.Nr. 347 [Gemarkung Neuburg a.d. Donau]			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
1906, Januar	Erwerb des Anwesens durch Architekt Franz Hoffmann, zur Neubebauung (sog. Offiziershäuser) ⁶⁷		
1921 ⁶⁸ , 1935 ⁶⁹	Ignaz Löffler, Privatier		
1949 ⁷⁰	Max Löffler, Kaufmann		
1954 ⁷¹	Martha Schillinger, Hausfrau		
1960 ⁷² , 1977 ⁷³	Martha Schillinger u. Dirsch Maria <u>1960 im Hause:</u> Hebamme Hildegard Heinzmeir u. Ehemann Rudolf, Schneider.		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Theresienstraße B 189	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 140 - 99	Flurnummer: 347 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.Nr.: BV.37 VB
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Stadel			
Eigentümer, Recherche Roland Thiele:			
1765	Den Stadel des Hauses (Anwesen B 189) kauften die Ursulinerinnen		
1775	Matthias Kopp, Bierbräu (gekauft von den Ursulinerinnen)		
1785	Sebastian Remold		
	Dann wohl wieder mit dem Hauptgrundstück vereinigt.		

⁶⁷ Siehe Bericht Neuburger Anzeigenblatt Nr. 18 vom Mittwoch, 24.01.1906

⁶⁸ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 16

⁶⁹ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 58. Straßename: „Adolf-Hitler-Straße“.

⁷⁰ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 142

⁷¹ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

⁷² Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S.105

⁷³ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 107